

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

9. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

9. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1911.

Die Maul- und Klauenseuche ist im Berichtsmonat weiter zurückgegangen. Während sie zu Beginn des Monats noch in 34 Gemeinden und 201 Stallungen herrschte, waren zum Schlusse des Monats nur noch 25 Gemeinden und 94 Stallungen verseucht. Die Seuche trat im Verlaufe des Monats in 6 Amtsbezirken, 20 Gemeinden und in 140 Stallungen neu auf, erlosch dagegen in 7 Amtsbezirken, 29 Gemeinden und 247 Stallungen. Am stärksten verseucht blieben am Schlusse des Monats die Amtsbezirke Bruchsal und Lörrach mit je 4 Gemeinden. Der Milzbrand trat verhältnismäßig häufig auf. Es fielen dieser Seuche 17 Stück Rindvieh zum Opfer. Auch der Rotlauf der Schweine gewann eine große Ausdehnung. Derselbe kam in 38 Gemeinden und in 70 Stallungen neu zum Ausbruch. Die übrigen Seuchen zeigen einen günstigen Stand.

Über den näheren Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht					
	Gemeinden	Ställe	Tiere bestand	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betreffenden Bestände					Gemeinden	Ställe	Tiere bestand			
				Gemeinden	Ställe	Tiere bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	unge- standen	getödtet worden	frei- zeitlich	frei- willig				ge- wesen	ber- schont ge- blieben	
Pferde.																			
Brustseuche	2	3	6	—	—	—	2	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Rindvieh.																			
Bläschenanschlag	4	10	69	8	27	113	5	11	15	—	—	—	15	39	7	26	128	—	—
Maul- u. Klauenseuche	34	201	963	20	140	1714	29	247	1011	29	—	26	956	1133	25	94	533	—	—
Milzbrand	9	9	40	12	14	117	12	13	17	11	—	6	—	63	9	10	77	—	—
Schweine.																			
Maul- u. Klauenseuche	5	30	56	10	10	174	7	19	116	—	—	—	116	17	8	21	97	—	—
Rotlauf	36	45	137	38	70	307	41	70	107	55	—	16	36	198	33	45	139	—	—
Schweineseuche	19	38	716	4	26	136	9	25	44	26	—	4	14	125	14	39	683	—	—
Ziegen.																			
Maul- u. Klauenseuche	4	6	11	2	2	6	5	7	9	1	—	4	4	7	1	1	1	—	—

10. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Oktober 1911.

Nachdem sich seit Mitte und hauptsächlich gegen Ende September ziemlich ergiebige Niederschläge eingestellt haben, ist es möglich geworden, die Herbstsaaten nunmehr fast überall gut unterzubringen. Mancherorts, wenn auch nur vereinzelt, sind Roggen- und Weizensaaten bereits aufgelaufen und bedecken die Felder mit frischem Grün.

Die langersehnte Feuchtigkeit hat auch bei Stoppelflee und Luzerne Gutes gewirkt und das Wachstum gefördert; ebenso haben die Wiesen neu getrieben und es kann der Ertrag noch vielfach zur Grünfütterung bzw. zur Ausnützung als Viehweide verwendet werden.

Für die Kartoffeln kam der Regen in manchen Gegenden zu spät. An andern Orten ist er jedoch von günstigstem Einfluß gewesen; hier und da wird allerdings beobachtet, daß die Knollen im Boden zu treiben und auszuwachsen beginnen. Im allgemeinen übertrifft jedoch der Ertrag, abgesehen von mehreren Bezirken, wo die Mäuse schädigend wirken, die Erwartungen, und die zurzeit im Gange befindliche Kartoffelernte wird bei Gewinnung von fast ausschließlich gefunden Knollen meist als eine mittlere beurteilt.

Die Hopfernte ist allenthalben beendet, die des Tabaks in manchen Gegenden zurzeit noch im Gange. Bezüglich des Tabakertrags lauten die Meldungen recht verschieden; mancherorts scheint der Regen noch etwas genutzt zu haben, während andererseits eine Besserung nicht mehr festgestellt werden konnte.

Die Beurteilung des Standes der Weinberge und der Herbstausichten hat für das Großherzogtum im ganzen gegen den Vormonat eine geringe Verschlechterung erfahren, wohl hauptsächlich deshalb, weil die Mosterträge bei der da und dort schon begonnenen Lese vielfach hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben sind. Fast einstimmig sind dagegen die Berichte über die hervorragende